



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert **Seite 2, 3**

Kirchliches **Seite 5**

Vorschau **Seite 6**

WISSEN SIE...

was uns seit 25 Jahren auszeichnet?

Beratung

Planung

Ausführung

Service



HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Zeedel zur Binninger - Fasnacht 2009
Grubbe «Die Gwundrige - Kater»
Sujet: Isch unser Blettli g'rettet?

ÄXTRA BINNINGERAAZAIGER

*D'Schweighuusers - sin kaini Luuser's
Dangg em Moos - isch ebbis loos
Im Momänt hänn si drei bis fünf Joobr
Ihri verdienti Ruhe - daass isch woohr
Es git e Binninger-Aazeiger Verain
Dä goht firs Blettli uff d'Baiim
Lobt nit logger, suecht Mitglierder
Fascht so grefflig wie d'Schwinger
Unterschrifte sammle, wie Gwinner*

*Jä, dä neu, eijöhbrigi Gmaindroot
het nit so richtig Korn und Schroot
liggt wie ne Sagg im Säagnähl
In drei Joobr wird wieder gwählt!!*

*S'Wahlbüro cha länger schloofe
Muss nit ganz so frieh uffstooh
Dr Wegger muss nimme schälle
Wenn si d'Stimme zelle welle
Stimmkuvärli bliebe länger zue
Sunscht git's e Moos'schi Unruuhe*

*E fyhrliggi Christbaum Yweyhyg
Im neye Schloss Pargg, ganz offiziell
Mit Glühwy, Gutzi, Rede, Chueche
Nur das Bäumlü muss fascht goh sueche
Aber d'Muure die grossi roti grässliggi
Das wird noh duure bis ins unermässlige*

*Noh ebbis gruusigs isch dä Krooneplatz
Wenn dä seehsch, denn machsch e Satz
D'Kroone Baiz isch dr ainzig nätti Raiz
Vom ganze Räschte yberkummt dy e Brächräiz
Ohni z'Klotze, s' isch wirgglig zem k.....*

800 Fasnächtler liefern am Umzug mit

«Vorwärts marsch», so hiess es letzten Samstag auch noch für die Binninger Fasnächtler. Ursprünglich waren 58 Gruppen gemeldet, doch bei diesem prächtigen Wetter lockte es noch so manchen, alle Pläne über den Haufen zu werfen und vors Feuerwehrmagazin zu kommen um sich kurzfristig noch an den Umzug anzumelden. So waren es dann bis um 15.00 Uhr 80 Gruppen mit 800 Fasnächtler die ihre Runden durchs Dorf drehen wollten. Dicht gedrängt standen die Zuschauer am Strassenrand und versuchten mit allerlei Tricks und Herumgefuchtel die Aufmerksamkeit der Waggis auf den Wagen auf sich zu lenken um ein Schnäppli, Blumen, Täfeli oder sonstiges zu ergattern. Oft führte solcher Aufwand auch zum Erfolg und wer das meist damit verbundene Bad in den Rappli nicht scheute, konnte sich am Erreichten auch freuen. Für die nötige gute Laune und Feststimmung sorgen die vielen Guggemusiken, welche sich gegenseitig zu übertreffen versuchten. In der Minderheit befanden sich eindeutig die vier Pfeifer- und Tambouren-Formationen. Sie liessen sich nicht von den mächtigen Guggen beeindrucken und mischten lautstark mit. Das bunte und fröhliche Bild wurde abgerundet durch die vielen kleinen und kleinst Buebezigli. Was wäre die Binninger Fasnacht ohne d'Wäjerämpft, die einzige Chaise im Umzug, welche ihre Runde mit echten «PS» drehte.

Glücklich war, wer trotz schönem Wetter gleich nach dem Umzug in den (rauchfreien) Kronenmattsaal stürmte um sich einen Platz für das Guggekonzert zu sichern. Rund zwei Stunden dauerte das



Äxtra-Blatt des Gwundrige Kater: In seinem Äxtra-Blatt-Zeedel gab er seine Meinung zur Submission der Amtlichen Publikationen, dem Binninger Anzeiger und der Gemeinde zum Besten.
Fotos Umzug: ns / Fotos Masgeball: mr

Konzert, welches auch dieses Jahr wieder von erster Klasse war. Nicht ganz zu eruieren war, wie viele Leute im Saal waren, denn suchtplagte Raucher mussten sich auf einen Dauerlauf zwischen Sitzplatz im Kronenmattsaal und (Raucher-)Vorplatz des Kronenmattsaals einstellen. Vielleicht war deshalb gegen Mitternacht der Rotwein schon ausgegangen, da auch die durch diese Massnahme geplagten Nerven ihre Beruhigung forderten. Wie

das OK dem Binninger Anzeiger gegenüber auf Anfrage erklärte, ersuchten sie bei der Gemeinde vergeblich um eine Ausnahme-Sonder-Rauchbewilligung.

Einziges Wehmütstropfen des Abends war, dass es nur gerade eine Einzelmaske, die Fitnessgritte und eine Dreiergruppe namens «Bauer sucht Frau» hatte. So war ihnen der Sieg in ihrer Kategorie automatisch sicher. Der Schnurribryss gewann ebenfalls die Fitnessgritte. Sie bemühte

sich pausenlos um das Wohl des Saales und «erklärte» die effektivsten Übungen um fit zu bleiben. Die angenehmste Fitness des Abends um Steak, Mehlsuppe und Zweierli wieder abzutrainieren, dürfte jedoch der Tanz auf der Bühne gewesen sein. Über das OK kann wie alle Jahre das gleiche berichtet werden, denn es war wiederum eine toll durchorganisierte Binninger Fasnacht gewesen, welche rundum positives Echo auslöste. 75



Hunderte Bilder über die
Binninger Fasnacht
zum Blättern und
Bestellen auf
www.binningeranzeiger.ch

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Quer durch Basel

Am 25. April findet zum 28. Mal der Staffellauf «Quer durch Basel» statt. Auf die Läufer und Läuferinnen sowie das Publikum warten attraktive Aktionen. Laufen für eine gute Sache: Am «Quer durch Basel» teilnehmen und gleichzeitig für einen guten Zweck laufen. Wenn Sie sich unter «Right To Play» anmelden, ist die Teilnahmegebühr doppelt so hoch, die Hälfte davon kommt dann vollständig den Kindern und Jugendlichen im Flüchtlingslager Ngara in Tansania zugute. Sympny Family Trophy: Für alle Teams in der Kategorie F (MuKi, VaKi, Familien) übernimmt Sympny das Startgeld. Mehr Infos und Anmeldung: www.querdurchbasel.ch, Achtung: Anmeldeschluss ist am 22. April, Nachmeldungen bis 25. April, 12.00 Uhr bei Kost Sport, Freie Strasse 52, Basel.

Winter in Binningen

Bei Schneefall pflügt die Gemeinde ebene Strassen und salzt sie, wenn nötig, leicht. Für steile Strassen und in Stoppsäcken braucht es mehr Salz. Wenn sich Eis bildet, werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glätte die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Wenn Sie Schnee und Eis nicht von den Trottoirs räumen oder diese nur ungenügend splitten, haften Sie als Grundeigentümer für den dadurch verursachten Schaden. Dasselbe gilt, wenn ein Schaden infolge überragender Äste oder Schnee auf den Bäumen verursacht wird.

Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer und die Hauswarte, wenn immer möglich auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck können Sie im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt beziehen (bitte Gebinde mitbringen).

Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstr.; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Str.; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehmagazin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Wassergrabenstr. (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstr. (Sportplatz)

Westseite: Benkenstrasse / Steinenkreuzstr.; Paradiesstr. / Im Marteli; Bollwerkstr. / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstr./Bachmattenstr.; Benkenstr. (Hippotherapiezentrum); Rebgrasse / Hohlegasse. Weitere Infos: www.binningen.ch > Winterdienst

Wo etwas los ist!

In Binningen gibt es über 100 Vereine, zahlreiche Institutionen und Organisationen. Die Gemeinde bietet auf ihrer Homepage unter der Rubrik «Veranstaltungen» die Möglichkeit, Anlässe einzutragen. Sie können uns Ihren Anlass per E-Mail: info@binningen.bl.ch bekannt geben. Zudem besteht die Möglichkeit, ein Veranstaltungsplakat am Empfang der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Baubteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr
Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Wo sich Binningen bewegt

Immer mehr Binnigerinnen und Binniger besuchen die Sportplätze, die Sporthalle und die Schwimmhalle der Gemeinde. Möglich macht dies ein kleines Team von Personen aus dem Ressort Sportanlagen.

Wer in Binningen Sport treibt, landet früher oder später in der Sportanlage Spiegelfeld. Hier wird Handball gespielt, Fussball, Beachvolleyball und Boule. Die Binnigerinnen und Binniger joggen auf der Finnenbahn, crawlen in der Schwimmhalle, betreiben Leichtathletik und trainieren im Fitness-Forum. Die einen besuchen später noch die Sauna, andere setzen sich auf ein Getränk, einen Salat oder ein Stück Kuchen ins Restaurant, wo man übrigens auch tolle Menüs bekommt.

Zu den Binniger Sportanlagen gehören neben dem Spiegelfeld auch das Kunstrasenfeld beim Dorfplatz und das Rasenspielfeld auf dem Drissel. Die Besucherzahlen sind in den letzten Jahren auf allen Anlagen stetig gewachsen, wie Theo Hauser erklärt, der die Abteilung Bauadministration und technische Betriebe (Werkhof, Sportanlagen) in der Gemeindeverwaltung leitet. Der jüngste Anstieg war nach der Einführung der drei Kunstrasenfelder zu verzeichnen. Jährlich werden auf dem Sportplatz rund 45'000 Nutzerinnen und Nutzer gezählt, in der Dreifachsporthalle rund 20'000. In der Schwimmhalle ist 2008 mit 94'821 Eintritten sogar ein neuer Besucherrekord erzielt worden.

Für die Sportanlagen arbeiten 13 Personen, acht davon im Teilzeiter-



Bademeister, Platzwarte, Kassiererinnen und Reinigungspersonal: 13 Personen arbeiten für die Sportanlagen, acht von ihnen im Teilzeiterhältnis.

hältnis: Platzwarte, Bademeister, Kassiererinnen und Reinigungspersonal. Das Personal arbeite am Limit, erklärt Guido Eisele, Leiter des Ressorts Sportanlagen. «Bis jetzt ist es jeweils gerade noch gegangen. Aber wenn jemand in die Ferien geht und gleichzeitig jemand krank ist, wird es sehr knapp.» Das sieht auch Theo Hauser so: «Wir betreiben mit relativ wenigen Leuten eine riesige Anlage», sagt er. «Sobald neue Wünsche oder Bedürfnisse auftauchen, stossen wir an unsere Grenzen.»

Und was halten die Besucherinnen und Besucher von den Sportanlagen?

Das Echo ist grundsätzlich positiv. So erklärten sich beispielsweise in der Zufriedenheitsumfrage der Gemeinde 78 Prozent der Antwortenden mit der Schwimmhalle «sehr zufrieden», 14 Prozent waren «zufrieden» und nur 8 Prozent «unzufrieden». Guido Eisele hat ausserdem im Bad einen Briefkasten für die Reaktionen seiner Kundschaft aufgehängt. «Gewünscht werden vor allem längere Öffnungszeiten am Wochenende und eine Ausdehnung des Frischschwimmens», erklärt er. «Wir arbeiten daran, den Wünschen nachzukommen, bedeutet jedoch mehr Personal!»

Gemeinderat

Margarethenkirche:
Beitrag an Renovationskosten

Bei der Margarethenkirche handelt es sich um ein wichtiges Kulturdenkmal der Gemeinde. Aus diesem Grund spricht der Gemeinderat für die Innenrenovation der St. Margarethenkirche der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen einen Beitrag von 10'000 Franken aus dem Kulturfonds.

Glückwunsch

90. Geburtstag

Am Mittwoch, 4. März 2009, konnte Suzanne Pelosi-Vogt, wohnhaft an der Streitgasse 8 in Binningen, ihren 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern konnten am vergangenen Sonntag, 8. März 2009, Elsa Dienstberger, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 40B in Binningen, sowie am vergangenen Montag, 11. März 2009, Bertha Muff-Bucher, wohnhaft an der Rottmannsbodenstrasse 128 in Binningen.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

Weniger Getötete und Schwerverletzte im Strassenverkehr

Die Zahl der Verkehrstoten ist letztes Jahr deutlich gesunken: 2008 starben auf Schweizer Strassen 357 Menschen (2007: 384 / minus 7 Prozent), 4759 wurden schwer verletzt (2007: 5235 / minus 9 Prozent). Dies ergab die jährliche Erhebung der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung bei den kantonalen Polizeistellen.

Die bfu ist über die rückläufigen Zahlen bei den schweren Unfällen erfreut. 2008 wurde ein Rekordtief sowohl bei den Getöteten wie auch bei den Schwerverletzten verzeichnet. Während sich der positive Trend bei der Zahl der Getöteten bereits in den letzten Jahren abgezeichnet hat, kommen die deutlichen Fortschritte bei der Zahl der Schwerverletzten nach langen Jahren annähernder Stagnation. Erstmals überhaupt wurden weniger als 5000 Menschen bei Strassenverkehrsunfällen schwer verletzt – eine erfreuliche Tat-

sache, denn die Lebensqualität dieser Verkehrstoten ist häufig markant sowie längerfristig beeinträchtigt und führt in jedem fünften Fall gar zu Invalidität.

Diese generell positive Entwicklung – besonders ausgeprägt bei den Fussgängern und Motorradfahrern – ist wohl auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Für die bfu, das Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention, stehen folgende im Vordergrund:

- Verbesserungen bei der Strasseninfrastruktur (z.B. Zonen mit Tempo 30 innerorts)
- Verbesserungen bei der Fahrzeugtechnik (z.B. Fahrassistenzsysteme)
- Zunahme der subjektiven Kontrollenerwartung dank mehr Geschwindigkeitskontrollen der Polizei (auch mittels gut sichtbarer Radaranlagen)
- Alkoholunfälle bleiben auf dem – nach der Einführung der 0,5-Promille-Grenze auf Anfang 2005 – erreichten tieferen Niveau.

Tabelle 1 Getötete im Strassenverkehr, 2003–2008

	BFS-Statistik						bfu-Umfrage	
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2008 vs. 2007	
Personenwagen	260	232	178	156	162	156	-4%	
Motorrad	100	114	86	69	82	83	1%	
Fahrrad	48	42	37	35	30	27	-10%	
Fussgänger	91	95	69	76	79	58	-27%	
Andere	47	27	39	34	31	33	7%	
Total	546	510	409	370	384	357	-7%	
mögl. Geschw.einfluss	219	219	178	135	134	145	8%	
mögl. Alkoholeinfluss	106	103	79	58	55	58	6%	

Quelle: BFS/kantonale Polizeibehörden

Tabelle 2 Schwerverletzte im Strassenverkehr, 2003–2008

	BFS-Statistik						bfu-Umfrage	
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2008 vs. 2007	
Personenwagen	2 227	2 064	1 721	1 721	1 641	1 577	-4%	
Motorrad	1 564	1 543	1 451	1 482	1 599	1 370	-14%	
Fahrrad	902	831	815	804	802	820	2%	
Fussgänger	720	695	707	733	793	635	-20%	
Andere	449	395	365	326	400	357	-11%	
Total	5 862	5 528	5 059	5 066	5 235	4 759	-9%	
mögl. Geschw.einfluss	1 525	1 387	1 248	1 295	1 223	1 102	-10%	
mögl. Alkoholeinfluss	796	755	655	737	742	636	-14%	

Quelle: BFS/kantonale Polizeibehörden

Informationen: bfu-Medienstelle, Telefon 031 390 21 11, www.bfu.ch

Anmerkung: Die publizierten Zahlen beruhen auf einer Umfrage der bfu bei den kantonalen Polizeistellen. Die definitiven gesamtschweizerischen Unfallzahlen werden im Sommer 2009 vorliegen und vom Bundesamt für Statistik BFS publiziert. Detailanfragen können deshalb bis zu diesem Zeitpunkt weder vom BFS noch von der bfu beantwortet werden. Einzelne kantonale Zahlen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Danke für Ihr Verständnis.

Fortbildungskurse Sommersemester 2009

Erwachsenenkurse für Damen und Herren

Alle Kurse sind für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
Beginn April 2009 bis September 2009

- | | | |
|----|--|--|
| 3 | Nähen
Donnerstag
Kursleiterin
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 21. April 2009
8.00 - 11.00 Uhr
Dörli Stössel
CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige
Pestalozzi Schulhaus |
| 6 | Nähen
Donnerstag
Kursleiterin
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 23. April 2009
8.00 - 11.00 Uhr
Lisa Kreuzer
CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige
Pestalozzi Schulhaus |
| 8 | Nähen
Donnerstag
Kursleiterin
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 23. April 2009
19.00 - 22.00 Uhr
Lisa Kreuzer
CHF 200.- / CHF 250.- für Auswärtige
Pestalozzi Schulhaus |
| 9 | Porzellanmalen
Montag
Kursleiterin
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 20. April 2009
19.00 - 21.00 Uhr
Helga Baumeister
CHF 225.- / CHF 265.- für Auswärtige
Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche |
| 12 | Malen und Zeichnen
Acryl / Aquarell / Mischtechniken
Donnerstag
Kursleiter
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 23. April 2009
19.00 - 21.30 Uhr
Christine Heiniger
CHF 170.- / CHF 205.- für Auswärtige
Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche |
| 17 | Seidenmalen
Mittwoch
Kursleiterin
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 22. April 2009
20.00 - 22.00 Uhr
Hildegard Egle
CHF 140.- / CHF 180.- für Auswärtige
Pestalozzi Schulhaus |
| 20 | Töpfern
Dienstag
Kursleiter
Kursgeld
Kursort | Semesterkurs / 1. Kurstag 21. April 2009
19.00 - 21.30 Uhr
Patrick Schär
CHF 170.- / CHF 205.- für Auswärtige
Spiegelfeld Schulhaus / Töpferküche |

Die Materialkosten sind im Kursgeld nicht inbegriffen. Versicherung ist Sache der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Bestätigung und der Einzahlungsschein werden Ihnen zugestellt.

Anmeldungen schriftlich oder telefonisch bis spätestens 3. April 2009 an: Fortbildungskurse Frau L. Preiswerk, Blütenweg 14, 4102 Binningen, Tel. 061 421 03 82.

Die Gemeinde informiert

Schule

Sprachtherapie im Vorschulalter

Spracherwerbsstörungen nehmen zu

Viele Kinder verbringen täglich mehrere Stunden allein vor dem Kassettengerät, dem Fernseher oder dem Computer. Dieser ausgedehnte Medienkonsum ist ein Grund, warum Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zurückstehen. Über andere mögliche Gründe informiert der heutige Artikel.

Wir Logopädinnen helfen Kindern, die Schwierigkeiten in der Sprache, im Sprachverständnis oder mit dem Sprechen haben. Einige Probleme in der sprachlichen Entwicklung tauchen bei vielen Kindern auf und verschwinden von selbst wieder. Andere Auffälligkeiten können jedoch auf eine Störung in der Sprachentwicklung hinweisen und sollten behandelt werden.

Noch vor 15 Jahren handelte es sich bei 60 Prozent der sprachlichen Auffälligkeiten bei (Klein-)Kindern um Aussprachestörungen. Heute sind nur noch etwa 10 Prozent der Kinder wegen einer mangelhaften Aussprache bei uns in logopädischer Behandlung. Der Anteil derjenigen Kinder, bei denen wir eine Spracherwerbsstörung feststellen, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Wie kann man sich diese Entwicklung erklären? Mögliche Gründe sind:

Gesellschaftliche Veränderungen

Die Lebens- und Entwicklungsbedingungen haben sich in relativ kurzer Zeit stark verändert. Vielen Kindern fehlt der unmittelbare Zugang zur Natur, es gibt immer weniger Freiräume, die die Kinder selber erforschen können. Viele direkte Erfahrungen mit der Umwelt und der Arbeitswelt sind nicht mehr selbstverständlich und müssen regelrecht organisiert werden.

Höhere Anforderungen

Bestehende Beeinträchtigungen eines Kindes (z.B. in den Bereichen Motorik und Wahrnehmung) wirken sich durch höhere Anforderungen ungleich negativer aus als bei der Generation der Eltern.

Zunahme der Medienangebote

Jedes zehnte Kind verbringt täglich mehrere Stunden allein vor dem Kassettengerät, dem Fernseher oder dem Computer. Die meisten Kinder werden von diesen Medien stark angezogen, sind aber noch nicht in der Lage, den Konsum zu kontrollieren. Falls die Erziehenden nicht dafür sorgen, dass ein Kind möglichst viel Zeit für kreative Beschäftigungen und Raum für eigene Erfahrungen bekommt, wirkt sich der Medienkonsum hemmend auf die gesamte und somit vor allem auf die sprachliche Entwicklung aus.

Weniger Kommunikation

In vielen Familien beschränkt sich die Kommunikation heute nur noch auf das Nötigste. Einerseits ist die Familienorganisation durch Doppelbelastung immer komplexer geworden. Oft arbeiten beide Eltern und teilen sich auch die Aufgaben in Haushalt und Kindererziehung. Ein eigentliches Familienleben findet in vielen Fällen nur noch am Wochenende statt.

Auch Stress am Arbeitsplatz, Schichtarbeit, Streit, Armut, Arbeitslosigkeit können eine Rolle spielen.

Mangelnde soziale Netze

Die Veränderungen in der Arbeitswelt führen dazu, dass die Familien vermehrt umziehen. Die Ursprungsfamilie und langjährige Freunde fehlen. Die Kinder haben ausser ihren Eltern keine festen Bezugspersonen mehr.

Zusätzlich gibt es beim Kind mehrere Faktoren, die eine verzögerte oder ausbleibende Sprachentwicklung verstärken. Sehr viele spracherwerbsverzögerte Kinder zeigen kleinere oder grössere Schwierigkeiten im Bereich der Motorik, im Bereich der Wahrnehmung über die Ohren (auditiv), über die Augen (visuell) oder über den Tastsinn (taktil-kinästhetisch). Dabei fällt es den Kindern schwer, die Eindrücke in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen zu erfassen oder zu verarbeiten. Auch

gibt es Kinder mit noch nicht erkannten leichten Hörstörungen oder allgemeinen Entwicklungsverzögerungen.

In der nächsten Ausgabe informieren wir über folgende Themen:

- Wann ist eine logopädische Abklärung angezeigt?
- Was geschieht in einer Frühtherapie?
- Was können Eltern für eine gute Sprachentwicklung tun?

Logopädischer Dienst Binningen,
Schulhaus Pestalozzi, Postgasse 16,
4102 Binningen, Tel. 061 422 00 30

Erlebnis Schulweg (1/4)

Der Schulweg zu Fuss macht Kinder sicher.



Die Kampagne «Gut zu Fuss» des VCS Verkehrs-Club der Schweiz zeigt, wie Kinder sicher zu Fuss zur Schule gehen.

Der Schulweg – sicher, spannend, gesund – vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Der Primarschulrat will mit Beiträgen regelmässig auf das Thema «Erlebnis Schulweg» hinweisen und die Eltern dazu ermuntern, ihre Kinder wenn immer möglich zu Fuss zur Schule gehen zu lassen.

Übung macht den Meister. Diese Aussage trifft natürlich auch auf unsere Kinder zu. Der erste Schulweg respektive die erste Teilnahme am Strassenverkehr sollen an der Hand der Eltern beginnen. Schwierige Situationen auf dem Schulweg können dann gemeinsam eingeübt werden, da die Kinder noch nicht alle Gefahren im Verkehr richtig einschätzen können. Schritt für Schritt gewinnen unsere Kinder aber an Sicherheit und können mit der Zeit den Weg alleine meistern.

Der Schulweg eignet sich besonders gut, um die Verkehrskompetenz von unseren Kindern zu verbessern. Denn wir Eltern können die Fortschritte der Kinder regelmässig kontrollieren und miterleben. Durch die Wiederholung von schwierigen Standardsituationen auf dem Schulweg prägen sich unsere Kinder die richtigen Verhaltensmuster ein. Die Sicherheit auf dem Schulweg führt zu einer generellen Selbstständigkeit im Strassenverkehr. Sprich: Wer früh auf dem Schulweg übt, ist später für den «grossen» Strassenverkehr gut gewappnet. Denn Übung macht ja bekanntlich den Meister!

Der Primarschulrat will mit Beiträgen wie diesem regelmässig auf das Thema «Erlebnis Schulweg» hinweisen und Eltern dazu ermuntern, ihre Kinder wenn immer möglich zu Fuss zur Schule gehen zu lassen. Damit die Kinder zu Fuss gehen können, müssen die Schulwege sicher sein. Eltern, die verkehrstechnische Sicherheitsmängel auf dem Schulweg ihrer Kinder feststellen, dürfen den Schulrat gerne per E-Mail benachrichtigen: schulrat@primarschule.binningen.ch. Weitere Infos zum Thema: www.zu-fuss-zur-schule.ch

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 9 vom 26. Februar 2009

Baugesuche

Nr. 0341/2009. Bauherrschaft: Orlowitz Jacqueline, Holeerain 14, 4102 Binningen. Projekt: Dachsanierung und Einbau von Dachlukarnen, Parzelle Nr. 455, Holeerain 14. Projektverantwortliche Person: Rüdüsühli & Ibach Architekten Rüdüsühli Alban, Heuberg 16, 4051 Basel. Nr. 1272/2008. Bauherrschaft:

Raumforum Balmer und Krieg, Alte Bernstrasse 174, 3612 Steffisburg. Projekt: 2 Einfamilienhäuser mit Stützmur. Neuauflage: geändertes Projekt zusätzliche Terrasse, Parzelle Nr. 749, Rottmannsbodenstrasse 91 und 91a. Projektverantwortliche Person: Raumforum Balmer und Krieg, Alte Bernstrasse 174, 3612 Steffisburg.

Amtsblatt Nr. 10 vom 5. März 2009

Baugesuche

Nr. 0397/2009. Bauherrschaft: Loeffle Jörg und Kuratle Ursula, Im Vrenelislärtli 1, 4102 Binningen. Projekt: Dachaufstockung, Parzelle Nr. 1188, Im Vrenelislärtli 1. Projektverantwortliche Person: Häfelfinger Architekten, Hauptstrasse 60, 4450 Sissach.

Nr. 0421/2009. Bauherrschaft: Uehlinger Philippe und Emi, Quellenweg 4, 4102 Binningen. Projekt: Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 53, Rebgrasse 18. Projektverantwortliche Person: Bühler Hans Ruedi Architekt, Wuhrmattstrasse 21, 4103 Bottmingen.

Grundbucheinträge

Kauf. StWE-Parz. S3197: 88/1000 ME an Parz. 364 mit Sonderrecht an der 3-Zimmerwohnung Nr. 14 im Attikageschoss sowie Kellerabteil Nr. 14 «Dorenbachstrasse 17 (19)»; StWE-Parz. S3200: 11/1000 ME an Parz. 364 mit Sonderrecht an der Autogarage Nr. 17 sowie Autoabstellplatz Nr. 17 im Keller «Dorenbachstrasse 17 (19)». Veräusserer: Haldimann-Colombini Elvezia, Basel, Eigentum seit 4.1.1994. Erwerber: GB ImmoNova GmbH, Dornach, Dornach SO.

Leserbrief

Euroairport: Ungleiche Massstäbe?

Letzte Woche hat die Leitung des Euroairport darüber informiert, dass «wenige Gehminuten vom Euroairport entfernt» ein neues Hotel für über 25 Millionen Franken gebaut werden soll.

Der Bedarf nach einem derartigen Neubau ist fraglich, wie ein Wirtschaftsexperte gegenüber Tele Basel erklärt hat. Dies insbesondere, wenn man berücksichtigt, dass das Airport Hotel Basel beim Casino (166 Zimmer) nur 3 Fahrminuten vom Euroairport entfernt ist und einen kostenlosen Shuttlebus anbietet. Dieses Hotel ist nach eigenen Angaben derzeit zu etwa 2/3 ausgelastet. Zieht man davon die Vollaustattung während Messen ab, so stehen zu allen anderen Zeiten mit Sicherheit genügend Hotelzimmer nahe beim Euroairport zur Verfügung. Ein Risiko, dass dieses Neubauprojekt zum Fiasko werden könnte, ist also durchaus gegeben.

Andererseits werden dem Vorstoss der FDP Allschwil und der FDP Binningen betreffend Verlängerung der Ost-West-Piste die etwa gleich hoch liegenden Kosten entgegengehalten.

Nun stellt sich die Frage, ob mit unterschiedlichen Ellen gemessen wird. Wird der Sicherheit und Lärmentlastung der Anwohnerinnen und Anwohner des Euroairport auf französischer und Schweizer Seite seitens der leitenden Gremien des Euroairport genügend Priorität gegeben?

Die Leitung des Euroairport hat ja bereits kommuniziert, eine Verlängerung der Ost-West-Piste sei zwar prüfenswert, ein Bedarf bestehe seitens Flughafen derzeit aber eher nicht. Vielleicht müssten sich die Verantwortlichen vielmehr auch fragen, was der Bedarf der Anwohnerschaft auf französischer und Schweizer Seite ist. Andererseits glaubt die Flughafenleitung aber offensichtlich, es bestehe Bedarf nach einem zusätzlichen Hotel.

Wir hoffen sehr, dass bei den leitenden Gremien des Euroairport neben solchen «nice to have» - Vorhaben die Anliegen der Bevölkerung genügend hohe Bedeutung geniessen.

Andreas Faller,
Präsident FDP Binningen

Familie

Spielgruppe Brummbärli

Im Familienzentrum Binningen.

Die Spielgruppe ist für Kinder ein geschützter Raum, ein liebevoller Ort, wo sie die ersten Schritte in ein neues soziales Umfeld wagen können. Sie wird von einer langjährig erfahrenen, ausgebildeten Spielgruppenleiterin geführt.

In der Spielgruppe wird gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, geläutert, Geschichten erzählt und geplaudert. Lustbetontes und sinnliches Erproben und gemeinsames Tun stehen im Zentrum. Im Spiel entdeckt das Kind seine Umwelt und entwickelt so seine Kreativität. Jedes Kind kann seinen eigenen Rhythmus leben. Die Leiterin bietet dazu grossen Freiraum an und klare Grenzen.

Es gibt immer wieder freie Plätze für Kinder ab ca. 2 1/2 Jahren.

Anmeldung und weitere Informationen: Frau U.E. Schmid-Winiger, Tel. privat 061 302 82 41.

MutterVaterKindgruppen

Im Familienzentrum Binningen an der Curt Goetzstrasse 21 (neben dem Feuerwehrmagazin).

MuVaKi-Gruppen sind ein Angebot der Elternbildung Leimental für Mütter oder Väter mit ihren kleinen Kindern ab 1 Jahr. Jede Gruppe besteht aus ca. acht Erwachsenen mit ein bis zwei Kindern. Diese treffen sich mit einer ausgebildeten Leiterin regelmässig einmal pro Woche in einem grossen Raum im 2. Stock des Familienzentrums. Die Gruppen bleiben über eine längere Zeit konstant, sodass Vertrauen und Freundschaften wachsen können, sowohl unter den Erwachsenen wie auch unter den Kindern. Wir machen Kreisspiele, singen, werken und essen gemeinsam Znüni. Auch Gespräche und Erfahrungsaustausch sind ein wichtiger Bestandteil der Gruppentreffen. Die Kleinen können erste Schritte zur Selbstständigkeit machen, ohne auf die Nähe der Mutter oder des Vaters verzichten zu müssen.

Es gibt wieder freie Plätze nach den Sommerferien! Bitte melden Sie sich rasch an! Sie dürfen gerne ein erstes Mal schnuppern, um sich dann definitiv zu entscheiden.

Auskunft und Anmeldung bei U.E. Schmid-Winiger, Tel. P 061 302 82 41.

Aktion Kompost- und Erdenverkauf
Frühjahr 2009

Nahrung und Leben für Ihren Boden -
Für einen blühenden Start in die neue Gartensaison

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhalten Ihre Pflanzen eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Die Bodenlebewesen werden angeregt und Ihr Boden erhält neues Leben und viele gute Eigenschaften. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt für den Start in die neue Gartensaison vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen.

Wir liefern im praktischen 1 m³ Big Bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Preis von CHF 108.- inkl. Transport und MwSt. Wir liefern Ihnen auch Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnittel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisauskünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an, unter Telefon 061 976 99 62 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktionspreisen in den Monaten März bis Mai 2009.

Name und Vorname:

Strasse: Ort:

Anzahl m³: Telefon P: G:

Abladeort: (Bitte genau bezeichnen)

- Big-Bag: Big-bag bitte ausleeren
 Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.-)

Talon einsenden an: KYM Bennwil, Grünrecycling, Dürmetweg 2, 4457 Diegten,
Tel. 061 976 99 66, Fax 061 976 99 67, E-Mail: info@kymbennwil.ch

Couture-Nähkurs in kleiner Gruppe

- Sie nähen Ihre Garderobe nach Ihren Wünschen und Vorstellungen selbst.
- Sie können Ihren eigenen Stoff verarbeiten.
- Sie können auch Ihren Stoff aus meinen reichhaltigen Stoffkollektionen beziehen.

Kursbeginn: Dienstag, 17. März 2009
Zeit: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kursort: Couture-Atelier M. Koller, Neuweilerstr. 60, 4054 Basel

Auskunft und Anmeldung: Tel. 061 271 83 37
E-Mail: couture-koller@bluewin.ch www.couture-koller.ch

STEUERERKLÄRUNG

???

ERLEDIGT FÜR SIE DIE**PMG - STEUERBERATUNG**

Peter M. Graf
Hauptstrasse 113
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97



Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

Werbung
auf den Punkt
bringen:
061 421 25 80

**Gartenarbeiten
im Frühling**

- Hängen Sie jetzt zur Schädlingsbekämpfung an Ihren Obstbäumen Schlaflsäcke für Ohrengrübler auf. Bei jungen Bäumen empfehlen wir Leimringe gegen Frostspanner, Läuse und Ameisen.

- Schnee und Stürme haben auch dem Garten zugesetzt. Kontrollieren sie Ihre Bäume und schneiden Sie abgebrochene Äste nach. Jetzt ist zudem ein guter Zeitpunkt, um Gehölze und Stauden zu setzen oder umzupflanzen.

- Nach dem Schnee wird es Ihnen der Rasen danken, wenn Sie ihn gut belüften (vertikutieren) und düngen.

Haben Sie Fragen? Brauchen Sie Hilfe? Wir beraten Sie gerne!



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
mail@viva-gartenbau.ch

**Binniger Wuchemärt
jeden Freitag 9.00 - 11.00 Uhr**

morgen **Olivebau und Jenny's Naturprodukte
Frühlingspflanzen und -schnittblumen
Förderstätte am Schlosspark
Scheren- und Messeschleifer**

27.3.

Stilmöbel

für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen werden in unserer eigenen Werkstätte ausgeführt, auch Neubezüge und Reparaturen.

**H B änteli
Dekor**

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

WEHADECK AG in Binningen, Basel
und Möhlin
Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten
Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81
www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltschleiere, Isolationen und Brandschutz.

Zu vermieten ab
sofort an der
Schlüsselgasse
Auto-Einstellplatz
Miete mtl. Fr. 130.-
Tel. 061 302 23 84

**laubi
innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4050 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Doris Fährdrich

Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Hollerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Binningen & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
4102 Binningen

TEL. 061 421 55 50 www.buergin-thoma.ch

Sehr versierter Klarinetist mit grossem Repertoire in Jazz (alle Styles) und allg. guter U-Musik, sicherer Improvisator, steht kurzfristig für Auftritte mit Kleinformationen zur Verfügung.

Anfragen und Angebote
bitte an 041 780 77 93 oder
hrt.consulting@datazug.ch

Steuererklärungen BL/BS
sauber • preiswert • schnell
unabhängige Anlageberatung

HEINZ ANLIKER
Beratungen & Verwaltungen
Amerikanerstr. 16, 4102 Binningen
Telefon 061 423 06 30

**Vernissage
St. Patricks Day**

Gerard O'Meara
Berufsphotograph
My Ireland

Datum:
17. März 2009, 13.00 - 20.00 Uhr

Herzlich lädt ein:
Mary Oellers-O'Meara

PHISIOTHERAPIE SHAMROCK
4102 Binningen
www.shamrock.ch

**Maitli und Buebe ab 8 Joor
MIR SUECHE VERSTÄRKIG!**

- > zum Pfyffe
- > zum Drummle
- > zum's luschtig ha
- > zum zämme kreativ z'sy
- > zum zämme Fasnacht erläbel!

Kumm am 07., 14. oder 21. März 2009 zwische 14h und 16h in unsere Cliquekeller an d'Malzgasse 9 und lueg unter www.verschnuuffer.ch

**18. März
35 Jahre Coiffeur Hoffmann**

Allen meinen Kunden,
die mir schon seit so vielen Jahren
ihr Vertrauen schenken,
möchte ich heute dafür danken!

Ich bin weiterhin gerne für Sie da!

Monika Hoffman
Bachmattenstrasse 31, 4102 Binningen
Tel. 061 302 11 00

Zu verkaufen in Binningen
Bachmattenstrasse an sehr ruhiger
Lage im 5. OG

3 1/2-Zimmer Eigentumswohnung

95 m2, 2 Balkone, Lift, 2 Nasszellen
Verhandlungsbasis Wg. Fr. 630 000
Autoeinstellplatz Fr. 30 000

Jeger Architektur GmbH
Gwändweg 4 4143 Dornach
Tel. 061 701 30 40

**Die ersten 3 Stunden sind entscheidend
für das weitere Schicksal.
Handeln Sie sofort – Notruf 144
Notfall Herzinfarkt**

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei
der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83
www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3

**Probleme mit der
Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!****ANTENEN TREUHAND**

Binningen Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10	Allschwil Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28
--	---

GLASER
Schlosserei + Schmiede
Binningen

Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49

Schlosser-, Kunstschlosserarbeiten
und Reparaturen

Altenpflegerin

mit Auto, sehr flexibel, betreut Sie +
Haushalt rund um die Uhr, auch am
Wochenende. BS/BL.

Tel. 079 623 95 64

An der Schlüsselgasse in Binningen zu
vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
gut konzipierte, helle, sonnige

3-Zimmer-Wohnung
im 2. OG mit Lift und Blick ins Grüne, Nähe
öffentl. Verkehrsmittel und Einkaufszentren.
Wohnfläche 72 m2, alles Parkettböden,
GWM, teilsanierte Einbauküche, gedeckter
Südbalkon 5 m2, Entrée mit Wandschrank,
Badezimmer mit Fenster, ganze Wohnung
total renoviert. Die Wohnung ist ideal für
1-2 Personen. Miete Netto CHF 1'450.- +
Akonto NK 220.-/Mt. Ein Auto-Einstellplatz
kann direkt am Haus für CHF 125.-/Mt.
dazugemietet werden. Kontakt unter:
IMMOBA-Treuhand Basel, Bodo Gerhardt,
T. 061 331 55 70.

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

Kirchweg 10



seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen
in Buch-, Offset- und Digitaldruck
von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

Kirchweg 10 · 4102 Binningen · Telefon 061 421 25 80 · redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

Verlag, Redaktion
und direkte
Inserateannahme

Binniger Anzeiger



Kirchliches

Kirchenzettel

Gott Suchen.
Eigene Schritte tun...

Pilgertag, Samstag 4. April 2009,
nach Ronchamp.

Als Abschluss der Veranstaltungsreihe «Gott Suchen – in Geschichte und Gegenwart» pilgern wir auf einem Stück des französischen Wanderwegs GR 59 zur Kapelle Notre-Dame-du-Haut von Ronchamp, der berühmten Kirche von Le Corbusier.

Abfahrt: 7.00 Uhr, Feuerwehrmagazin Binningen. Ein Bus fährt uns zum Ausgangspunkt der Wanderung, in der Nähe von Belfahy, nordwestlich von Belfort. Von dort führt der Weg zunächst 200 m hinauf. Dann geht es auf schönen Waldwegen hinunter nach le Rhien (Wanderzeit ca. 4 Stunden, inklusive Picnic-Halt), wo ein Kaffeehalt geplant ist. Nach nochmals einer Stunde und einem kurzen heftigen Anstieg erreichen wir die Kapelle von Ronchamp. Wir besichtigen die Kirche und schliessen das Programm mit einer Besinnung ab. Der Bus fährt uns wieder nach Binningen, wo wir circa um 18 Uhr ankommen.

Kosten für Carfahrt und Eintritt pro Person 25 Franken. Gutes Schuhwerk ist Bedingung. Bitte Picnic sowie Euro für den Kaffeehalt mitnehmen. Anmeldung bis Montag, 30. März an Hans Rapp-Moser, 061 421 21 28, hans.rapp-moser@kgbb.ch oder an Willy Müller, 061 421 58 80, willy.mueller@kgbb.ch

Brot und Wein

Den Gottesdienst am 15. März, 10.00 Uhr in der Paradieskirche feiern wir zum Thema «Vertrauen». Ohne Vertrauen ist unser tägliches Zusammenleben und ein Miteinander kaum denkbar. Wie entsteht Vertrauen, was macht Vertrauen aus? Wir wollen einige Gedanken zu diesen Fragen weitergeben. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Das Brot und Wein-Team

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Anmelde-Termine

Die Ausschreibung für den Ausflug vom 18. Mai 2009 «Rhododendren und Azaleen im Seleger-Moor» liegt vor. Sie kann auch im Sekretariat bezogen werden oder per Telefon 061 425 70 54, Fredi Vogelsanger. Anmeldeschluss ist der 8. Mai 2009. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Auch für die oekumenischen Altersferien in Lenzkirch (15. bis 25.6.2009) läuft die Anmeldefrist am 8.5.2009 ab. Über eine Anzahl freier Plätze verfügen wir noch in den viel versprechenden Generationsferien, die vom 25.7. bis 1.8.2009 im wunderschön gelegenen und eingerichteten «Montmirail» in der Nähe vom Neu-

enburgersee stattfinden. Melden Sie sich jetzt an – alle sind herzlich willkommen, speziell auch Kinder und Jugendliche!

Für den Seniorennachmittag vom Montag, 23. März erfolgt die Einladung und Beschreibung im Binninger-Anzeiger vom 19. März, also in der kommenden Woche. Wie im Halbjahresprogramm angekündigt, wird uns der bekannte Biel-Benkener Dokumentarfilmer Andy Meier eines seiner neuesten Werke vorführen. Es trägt den Titel: «Extremadura – vergessener Teil Spaniens». Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum!

Herzlich laden ein: Pfr. Willy Müller, Fredi Vogelsanger und das Team Altersaktivitäten

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

«Cinema Paradiso»

Filmabend im
Kirchgemeindehaus Paradies,
Langeasse 60, Binningen,
Freitag, 20. März 2009, 19.30 Uhr.
Mit dem Spielfilm:
«Die Farbe Lila – The Color Purple»

«Die Farbe Lila» erzählt die bewegende Lebensgeschichte von Celie, einer schwarzen Frau im armen, ländlichen Süden Amerikas, Anfang des 20. Jahrhunderts. Zur Heirat mit ihrem gewalttätigen Ehemann gezwungen, verschliesst sie sich mehr und mehr gegenüber der Welt. Nur ihr unerschütterlicher Glaube und die Liebe

zu ihrer jüngeren Schwester lassen sie ihr Leid und ihre Verzweiflung ertragen – bis sie durch die Freundschaft zu zwei aussergewöhnlichen Frauen ihre Selbstachtung und damit den Weg ins Leben zurückfindet. «The Color Purple» ist ein ehrlicher, überaus aufwühlender und zugleich stiller Film, welcher mit wunderschönen Bildern und grossartiger schauspielerischer Leistung eine Lebensgeschichte erzählt, in welcher trotz allem Leid die Liebe und das Leben siegen. Eintritt frei!

Herzlich laden ein: Sylvia und Hansjörg Wahl und Pfr. Willy Müller (Nächster Filmabend: 24. April 2009)

Kiki-Kinderkirche

Der Frühling naht, so langsam und leise. Wie jedes Jahr wird gesät und wie jedes Jahr wird im Herbst wieder geerntet. Die nächste Kiki-Kinderkirche zu diesem Thema findet am 15. März 09 um 10.30

Uhr im kath. Kirchgemeindezentrum (im Untergeschoss!), Margarethenstrasse 32 in Binningen statt. Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen ca. 2 und 8 Jahre und einer Begleitperson. Kerstin Rödiger

Schule

Eltern-Informationsabend der
Kindertagesstätte Schäfchen

Am 1. April 2009 öffnet die Kindertagesstätte «Schäfchen» ihre Tore. Sie steht allen Kindern zwischen 1,5 Jahren und Kindergartenbeginn offen, unabhängig von Nationalität oder Religion. Das Besondere der Kindertagesstätte ist, nebst der Förderung des einzelnen Kindes, dass der christliche Jahreskreis für Kinder altersgerecht erfahrbar wird und sich die Erziehung stets am christlichen Menschenbild orientiert. Die KiTa wird an drei Tagen die Woche (Montag-Mittwoch, 7.30-17.30 Uhr) geöffnet haben, wobei ein bis drei Anwesenheitstag/e pro Woche möglich sind. Die Gruppengrösse ist auf zehn Kinder beschränkt. Die bunten KiTa-Räume und befinden sich in den Räumlichkeiten der kath. Kirche in Binningen (Schlossrebenrain 9). Zurzeit sind noch an allen drei Tagen Betreuungsplätze frei!

Am Montag, dem 23. März 2009, sind Eltern/Erziehungsberechtigte und Interessierte herzlich zu einem Informationsabend eingeladen.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im UG des kath. Kirchgemeindezentrums in Binningen (Margaretenstube) mit einer kurzen Information und der Vorstellung der Erzieherinnen und des Vereinsvorstandes. Danach werden die Kindertagesstätten-Räumlichkeiten zur Besichtigung offen stehen. Beim anschließenden Apéro stehen wir Ihnen gerne für individuelle Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.rkk-binningen.ch --> Kinder und Jugend --> Kindertagesstätte.

Für die «Schäfchen»: Ursula Frede

Sekundarschulrat Binningen-Bottmingen

Einführung Jokertage

Ab August 2009 haben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Binningen-Bottmingen die Möglichkeit, pro Schuljahr zwei Jokertage zu beziehen. Der Sekundarschulrat hat am 16. Februar 2009 die entsprechende ergänzte Absenzenordnung verabschiedet. Sie tritt ab Schuljahr 2009/10 in Kraft und wird den Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresanfang zugestellt.

Im Unterschied zu anderen Absenzen (wie Urlaube, Arztbesuche, Teilnahme an Musik- oder Sportveranstaltungen) muss der Bezug von Jokertagen inhaltlich nicht begründet werden. Schülerinnen und Schüler können so im Einverständnis mit

Eltern und Lehrpersonen maximal zwei schulfreie Tage pro Schuljahr beziehen und lernen dadurch, eigenverantwortlich mit individuellen schulischen Absenzen umzugehen. Jokertage können jedoch nicht als Ferienverlängerung oder für eine gezielte Prüfungsabsenz eingesetzt werden. Für den Bezug von Jokertagen steht den Schülerinnen und Schülern ab Schuljahr 2009/10 ein Formular zur Verfügung.

Über die Erfahrungen im Umgang mit den Jokertagen erstattet die Schulleitung dem Schulrat nach Ablauf des Schuljahres 2009/10 Bericht.

Sekundarschulrat Binningen-Bottmingen

Pro Weihnachtsbeleuchtung

Liebe Binninger Einwohnerinnen
Liebe Binninger Einwohner

Hurra es ist vollbracht! Ein Grund mehr sich auf die nächsten Weihnachten zu freuen. Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 9. Februar 2009, nach ausräumen einiger Hürden, den Kredit für die neue Weihnachtsbeleuchtung gutgeheissen. Ein grosses Dankeschön der Bau- und Planungskommission, dass unter ihrer Führung die Kosten auf sinnvolle Weise stark reduziert werden konnten.

Die Finanzierung wurde durch eine Sammelaktion der Pro Weihnachtsbeleuchtung mittels grosszügiger Sponsoren und dem Kredit der Gemeinde gesichert. Ein herzliches Dankeschön

an alle die sich daran beteiligten!

Damit auch wirklich alle Sterne zur Weihnachtszeit leuchten, sind wir darauf angewiesen, noch ein paar Sponsoren, als Paten der Sterne zu finden. Für eine Patenschaft melden Sie sich bitte bei: Brigitte Frey, Tel. 061 412 03 09 oder Claudia Buser, Tel. 076 426 44 66.

Wir freuen uns auf die schöne Sternbeleuchtung und viele freudig leuchtende Gesichter in der Weihnachtszeit!

Ein Herzliches Dankeschön an alle die das Vorhaben unterstützt haben und unterstützen!

Im Namen der
Pro Weihnachtsbeleuchtung
Brigitte Frey und Claudia Buser

2. Thessalonicher 1,2: «Gnade und Friede sei mit euch von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, dem Herrn.»
Binninger Gebet

Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Binningen-BottmingenWeidwäg Zmittag
im «Paradies»

Samstag, 14. März 2009,
11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir sammeln für den Waldkindergarten Spitzwald. Der Waldkindergarten betreut Vorschulkinder ab ca. 4 Jahren bis zum Schuleintritt und findet im Wald statt. Den Kindern wird auf diese besondere Art Liebe zur Natur und Ehrfurcht vor der Schöpfung vermittelt. Der Kindergarten ist nicht gewinnorientiert und arbeitet selbst tragend. Er erfüllt die Lehrpläne der Kantone Basel-Landschaft und Basel Stadt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Unterstützung.
Ihr Weidwäg Team und Pfr. Willy Müller

Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Binningen-BottmingenAuf dem Weg zum Simurgh.
Gott suchen im Islam

Mittwoch, 18. März 2009, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Paradies.
Mit Michael Muhammad Hanel.

Der fünfte Abend in unserer Veranstaltungsreihe «Gott suchen – in Geschichte und Gegenwart» eröffnet die Möglichkeit die Welt des Islam näher kennen zu lernen. Michael Muhammad Hanel - ehemaliger Wiener Sängerknabe, begeisterter Übersetzer islamischer Literatur und Liebhaber des vor allem geschriebenen Wortes, seit 20 Jahren in Österreich und in der Schweiz im inter- und intrareligiösen Gespräch engagiert – wird aus seinem persönlichen Erleben berichten und gerne auf unsere Fragen eingehen.

Der Abend wird moderiert von Arnold Kuhn und Pfr. Willy Müller.

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Altersnachmittag

Am Donnerstag, 12. März, 14.30 Uhr laden wir Sie, liebe Damen und Herren zu einem Spielnachmittag ins Pfarreizentrum neben der kath. Kirche in Binningen ein. Lotto und Jassen – aber auch ein feines Zvieri - stehen auf dem Programm. Wenn Sie nicht so gut zu Fuss sind, holen wir Sie gerne Zuhause ab und bringen Sie am Abend auch wieder heim. Rufen Sie Frau Klärläri Stöcklin an, Tel. 061 421 84 41 – Sie wird Ihnen den Fahrdienst organisieren. Herzlich Willkommen!

Ihr Team Altersnachmittage

Zivilstand

Todesfälle

Mathys-Trogus Hans Peter, geb. 13. September 1935, von Binningen, Bündtenmattstrasse 48, Binningen.

Fink-Sommer Emil, geb. 17. April 1926, von Basel, Im Kirschgarten 41, Binningen.

Keller Hans, geb. 31. August 1931, von Endingen (AG), Neubadrain 2, Binningen.

Rueff-Schmid René, geb. 24. Juli 1929, von Basel, Bruderholzstrasse 30, Binningen.

Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Samstag, 14. März
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

15. bis 21. März
Amtswoche
Pfr. Benedikt Gyssler, Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 15. März
Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfrn. Sabine Brändlin
10.00 Paradieskirche
Brot und Wein - Gottesdienst
Pfr. Willy Müller und Team
11.00 St. Margarethenkirche
Taufgottesdienst
Pfrn. Sabine Brändlin

Montag, 16. März
Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche, Stefanie Diez

Dienstag, 17. März
Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche, Stefanie Diez

Mittwoch, 18. März
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Auf dem Weg zum Simurgh;
Gott suchen im Islam mit
Michael Muhammad Hanel,
Pfr. Willy Müller und Team

Donnerstag, 19. März
19.30 Unterrichtsräume, Kirchweg 26
Mit der Bibel im Gespräch,
Pfr. Benedikt Gyssler

Freitag, 20. März
Kirche Bottmingen (Jugendräume)
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag,
Stefanie Diez
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Cinema Paradiso
S + HJ Wahl und Pfr. Willy Müller

Samstag, 21. März
Kirche Bottmingen
09.00 - 11.00 Kinderkirche
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl
und Vorbereitungsteam

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Samstag, 14. März
11.30 Jahrzeitenmesse
für Robert Küng

17.45 Messfeier
mit Taufgelübdeerneuerung
in Binningen

Sonntag, 15. März
10.30 Messfeier mit Chor

Dienstag, 17. März
09.15 Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 18. März
14.00 Ökum. Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 Ökum. Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir als Dözesanes Opfer auf. Herzlichen Dank.

BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürjgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

Vorschau

Blauring Binningen-Bottmingen

Der Blauring Bi-Bo sammelt für ein Hilfsprojekt in den Philippinen

Seit 2005 unterhalten Blauring & Jungwacht (BR&JW) eine Partnerschaft mit der philippinischen Jugendorganisation Chiro. Leitende von Chiro haben bereits zweimal die Schweiz besucht und 2009 reist die zweite BR&JW-Delegation auf die Philippinen.

Neben diesem kulturellen Austausch soll in der armen Küstenregion Infanta in Zusammenarbeit mit Chiro und Fastenopfer eine Organisation für Kinder und Jugendliche, ähnlich wie BR&JW, aufgebaut werden.

Um diesen Aufbau finanziell zu ermöglichen, führen mehrere BR&JW-Scharen der Schweiz am 21./22. März, am internationalen Tag des Wassers, einen Sponsorenlauf in Form eines Wasserparcours durch.

Der Blauring Binningen-Bottmingen beteiligt sich ebenfalls: Der Wasserparcours findet am Samstag, 21. März 2009 von 11.00 bis 14.00 Uhr bei der katholischen Kirche Binningen statt. Auch Kinder, die nicht zu BR&JW gehören, dürfen gerne kurzfristig beim Wasserparcours mitmachen und auch Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Damit diese Sammelaktion jedoch erfolgreich wird, ist der Blauring Bi-Bo natürlich auf die finanzielle Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Wer gerne ein Kind im Sponsorenlauf und dadurch das Hilfsprojekt in den Philippinen unterstützen will, kann sich bei Svenia Ruch (079 630 74 71 oder blauringbi-bo.ch) melden. Weitere Informationen: www.jubla.ch/partnerschaft

Elternbildung Leimental

Kochen Vater und Kind (7 – 11 Jahre)

Letzte Gelegenheit – es hat noch Platz für ein 2-er Kochteam! Vater und Kind haben zusammen Spass und Freude am Zubereiten von einfachen und saisongerechten Menüs. Vielleicht verwöhnt dieses Zweierteam später zu Hause Mami, Grossmami oder die Geschwister?

Kursleitung: Frau Desirée Spittler, Hauswirtschaftslehrerin. Kursort: Schulküche Schützenweg 19, Binningen. Datum: Samstag, 14./21./28. März 2009 von 9.30 bis 13.00 Uhr. Kosten: Erw. + 1 Kind, 90 Franken für Mitglieder, 110 Franken für Nichtmitglieder. (zus. Essen max. 50 Franken. Auskunft: Ursula Logo, Tel. 061 402 06 79. www.ebil.ch

Wanderung zum Schinberg

Sonntag 22. März 2009.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Schalterhalle Basel SBB, Abfahrt 10.14 Uhr nach Frick, mit Bus nach Bözen. Billett: UAbo oder Zone 8 lösen. Rückkehr in Basel ca. 17.00 Uhr. Wanderzeit ca. 3 3/4 Std.

Von Bözen (400 m) steigen wir hinauf zum Marchwald (625 m), den wir bis zum Solbacher (612 m) durchqueren. Ein etwas steiler Pfad führt hinauf zum Schinberg (692 m), und auf der andern Seite zur Schinberghalde und zu Punkt 560 m. Ein schöner Waldweg führt uns zur Tälematt mit seinen Naturweihern und schliesslich nach Ittenthal (400 m) zum Mittagessen. In einer 1/2 Std. gelangen wir nach Kaisten und von dort mit Bus und Bahn zurück nach Basel

Anmeldung (wegen Bus und Mittagessen) bis Mittwochmorgen, 18. März an den Wanderleiter Nik Pfister, Tel. 032 685 42 01 oder 079 724 33 08.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Naturfreunde der Sektion Birsigtal und Birseck heissen Interessierte herzlich willkommen zur schönen Fricktal-Wanderung. Unser Jahresprogramm finden Sie unter: www.naturfreunde-birsigtal-birseck.com Peter Stalder

Gemeindebibliothek aktuell

Mitgliederversammlung

Wir laden unsere Mitglieder und Interessierte zur 30. Mitgliederversammlung am Donnerstag, 19. März 2009, um 19.30 Uhr in den Räumen der Gemeindebibliothek ein.

Das Protokoll der letzten Versammlung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht 2008 liegen in der Bibliothek auf oder können auf unserer Homepage [www.bibliothek-binningen.ch/Wer sind wir/Verein/Vereinsinfo](http://www.bibliothek-binningen.ch/Wer_sind_wir/Verein/Vereinsinfo) eingesehen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Verein Gemeindebibliothek Binningen Eva Favre, Präsidentin

Für alle ab 12 Jahren:

Zweisprachige Lesung Chinesisch – Deutsch, Dienstag, 24. März 2009, 19.30 Uhr.

Frau Beijia Huang liest abwechselnd mit ihrer Übersetzerin Barbara Wang aus ihrem Buch «Seidenraupen für Jin Ling».

Das Mädchen Jin Ling geht in die sechste Klasse und muss wichtige Prü-

fungen für die weiterführenden Schulen bestehen. Leider ist sie in Mathematik nicht besonders gut, dafür schreibt sie ausserordentliche Aufsätze. Das Lernen, die Noten, die Rangliste innerhalb der Klasse und die Wertung der verschiedenen Schulen bestimmen monatelang das Familienleben, inkl. Grossmütter. Dass sie den Stress einigermaßen unbeschadet übersteht, verdankt sie schliesslich einer Zufallsbekanntschaft während eines unerlaubten Ausflugs.

Fragen zu Schulreformen und Leistungsdruck der Kinder beschäftigen auch uns zunehmend. Es wird bestimmt interessant zu hören, welche Parallelen und Unterschiede hier zwischen China und der Schweiz bestehen.

Im Anschluss an die Lesung offerieren wir Ihnen einen Apéro und Gelegenheit zum Gespräch mit Autorin und Übersetzerin. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bibliotheksteam

Ortsmuseum Binningen

Teuchelbohren – alte Handwerkskunst

Nach dem grossen letztjährigen Erfolg bei der Vorführung dieses alten Handwerks wurde die Veranstaltung wieder ins Programm dieses Winters aufgenommen. In Film und in Wirklichkeit wird am 15. März 2009 um 10.30 Uhr gezeigt, wie die langen Holzwasserleitungen, die sogenannten Teuchel, hergestellt wurden. Der aus den Beständen des Museums stammende 3,5m lange, handgeschmiedete Teuchelbohrer wurde mit dem notwendigen Zubehör, Hebel und Bock, versehen, sodass der ganze Bohrvorgang vorgeführt werden kann.

Vor der Einführung der Druckleitungen dienten hölzerne Rohre zur Leitung des Wassers von der Quelle zum Brunnen in der Stadt. Es mussten immer genügend Rohre als Ersatz vorhanden sein, um defekte Leitungsbereiche auszubessern. Das Aushöhlen der Stämme war Aufgabe der Teuchelbohrer, die auch Holzrohre für Sodbrunnen und bis in die 1960er Jahre für Jauchegruben herstellten.

Ortsmuseum Binningen, Holeerain 20. Museum offen ab 10.00 Uhr. Freier Eintritt, freiwilliger Unkostenbeitrag.

Maja Samimi

Vom Spaghettessen und Naturkosmetik

Wie schon viele Jahre zuvor, lädt TAT auch dieses Jahr zum Spaghettessen ein. Unser Meisterkoch Roger Moll bietet Spaghetti an 3 verschiedenen leckeren Saucen an. Dazu gibt's frischen Salat. Diverse Getränke, Wein und Bier runden die feine Mahlzeit ab.

Nach dem Essen lädt ein reich bestücktes Dessertbuffet mit Kaffee und div. Tees zum krönenden Abschluss ein. Für Unterhaltung ganz besonderer Art sorgt die Musikschule Binningen-Bottmingen mit kurzen Konzerti gespielt von kleineren bis grösseren MusikstudentInnen.

Wenn Sie gerne spielen, dann können Sie nach dem Essen sozusagen sitzenbleiben, denn ab 13.00 Uhr übernimmt die Ludothek Binningen bis um 18.00 Uhr das Zepter. Sie können tolle Gesellschaftsspiele kennenlernen und zusammen mit Jung und Alt ganz verschiedene Spiele ausprobieren.

Der Erlös des Essens geht voll umfänglich zu Gunsten des TAT, dem Treff mit PC-Raum, dem Café für alle und dem Bio-Fairtrade Welt- und Spezialitätenladen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie in unserem Laden an der Hauptstrasse 38 neben dem täglich frischen Holzofenbrot auch exzellenten Kaffee, hochwertige Schwarzttee- und Kräuterteesorten und diverse andere Getränke, wie sehr gute Bioweine von Delinat, Säfte, Sirups finden. Es gibt allerlei Brotaufstriche und Pasten, Teigwaren, Reis, Suppen, Würze, Ge-

würze, Schokoladen, Riegel etc.; auch Geschenkartikel wie Fotoalben, Karten jeder Art, Kerzen, dann unsere Held-Reinigungsmittel (hier bieten wir einen Nachfüllservice an) und schliesslich unser grosses Angebot an ausgezeichneten Naturkosmetik, besonders geeignet für Menschen mit empfindlicher Haut. Im Übrigen ist die Kosmetik zurzeit in unserem Schaufenster ausgestellt. Ein Besuch in unserem Laden lohnt sich allemal!

Daniel Perret-Jeaneret
Geschäftsleiter TAT

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Grosse Kinder- und Jugendkleiderbörse unter neuer Leitung

Am 24./25. März 2009 im Pfarreizentrum neben der kath. Kirche in Binningen verkaufen wir für Sie Kinderkleider und -Schuhe, Spielsachen und sonstiges was zu einem Kinderalltag gehört.

Annahme:

Dienstag, 24. März, 09.30 – 10.30 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 25. März, 09.30 – 10.30 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr

Rückgabe:

Mittwoch, 25. März, 18.00 – 19.00 Uhr

Neu: Jeder Kunde erhält eine Kundennummer, welche telefonisch bei Pia Hirschi (061 421 98 40) angefragt werden kann. Diese Kundennummer kann für die nachfolgenden Börsen wieder verwendet werden. Jeder Artikel muss mit einer Anhänger-Etikette, die Grösse, Preis und in roter Farbe die Kundennummer enthält, versehen sein. Auch neu nehmen wir Kleider ab Grösse 56 bis Teenager-Alter XS, S, M, L, und XL. Es gibt auch einen Gratistisch. 20 % vom Erlös ist für einen wohltätigen Zweck vorgesehen. Das Börsen-Team

Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Am Samstag, 14. März 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt.

Der Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt lädt ein zu einem Arbeitseinsatz in der Herzogenmatt. Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder unseres Vereins sowie auch Nichtmitglieder Zeit und Lust zur Teilnahme an diesem Einsatz haben werden. Zu Beginn ist ein kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet vorgesehen, bei dem auf die gerade aktuellen Aspekte aufmerksam gemacht wird.

Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt

Kunstverein Binningen:

Performances von Raymond Mund im Kronenmattsaal

Am Montag, 16. März 2009 um 20.00 Uhr präsentiert der Kunstverein Binningen die Performance, «Du bist, was Du isst» von Raymond Mund im Kronenmattsaal in Binningen. Mund zeigt in performativem Setting, was er in den letzten dreissig Jahren gegessen hat. Der Zeitraffer durchs Leben und durch einen dreissigjährigen künstlerischen Prozess nimmt hier eine ganz besondere Form an. Statistiken des Essverhaltens, Monatsrhythmus und sich selbst als Versuchsobjekt machen aus dem Menschen eine Verwertungsmaschine der eigenen Art. Humor und Ironie lassen diese Performance zu einem höchst feinsinnigen Vergnügen werden. Für «Du bist, was du isst» erhielt der in Zürich lebende Künst-

Veranstaltungen

Freitag, 13. März

Binniger Wuchemärt
Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 14. März

Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt → 9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Zu Beginn kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Veranstalter: Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt.

Fussball

Sportplatz Spiegelfeld
10.15 Jun. B: SCB b - FC Arlesheim
14.00 Jun. B: SCB a - BSC Old Boys b
16.00 Jun. D: SCB a - FC Rheinfelden a
17.15 Jun. C: SCB a - Grasshoppers ZH

Sonntag, 15. März

Teuchelbohren, ein altes Handwerk → 10.00 Uhr, im Ortsmuseum Binningen, Holeerain 20. Aus der Veranstaltungsreihe Altes Handwerk des Verein Ortsmuseum Binningen. Eintritt frei.

Fussball

Sportplatz Spiegelfeld
10.15 2.Liga reg: SCB - FC Reinach
14.00 2.Liga l.reg: SCB - FC Bülach
16.0 2.Liga reg: SCB b - FC Ettingen

Montag, 16. März

Performance von Raymond Mundi
20.00 Uhr in Kronenmattsaal. «Du bist, was Du isst», Veranstalter: Kunstverein Binningen.

Donnerstag, 19. März

Mitgliederversammlung
19.30 Uhr in den Räumen der Gemeindebibliothek. Veranstalter: Verein Gemeindebibliothek Binningen.

Samstag, 21. März

Spaghettessen und Naturkosmetik → ab 12.00 Uhr Essen, 13.00 bis 18.00 Uhr Spielen mit der Ludothek. Veranstalter: TAT Binningen.

Sonntag, 22. März

Wanderung Schinberg → Treffpunkt: 10.00 Uhr Schalterhalle SBB, Wanderzeit ca. 3 3/4 Std. Anmeldung wegen Bus und Mittagessen bei Wanderleiter Nik Pfister, Tel. 032 685 42 10 oder 079 742 33 08. Veranstalter: Naturfreunde Birsigtal-Birseck.

Liederabend mit Olga Machonova Pavlu und Riccardo Bovino → 18.00 Uhr, Paradieskirche Binningen, mit Werken von H. Berlioz, F. Chopin, R. Wagner und K. Weil. Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 24. März

Zweisprachige Lesung Chinesisch - Deutsch → 19.30 Uhr, in den Räumen der Gemeindebibliothek. Veranstalter: Gemeinde Bibliothek Binningen.

Mittwoch, 1. April

Verleihung des Ökopreis 2009 und GV → 18.00 Uhr Generalversammlung Miteigentümerschaft Fotovoltaik, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung Ökogemeinde, 20.00 Uhr Verleihung Ökopreis 2009, anschliessend Präsentation Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompost in Binningen, in der Aula Margarethen, 3. Stock. Veranstalter: Ökogemeinde Binningen.

Blutspendeaktion

Blutspendenden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.

samariter
Binningen

Binningen
Kronenmattsaal, Kronenweg

Dienstag, 17. März 2009
von 17.30 bis 19.30 Uhr

Blutspendezentrum
beider Basel



ler 2007 einen Förderbeitrag des Kunstcredits Basel-Stadt. Raymond Mund wird zudem verschiedene filmische Arbeiten zeigen und Einblick in sein stets wandlungsfähiges Schaffen geben.

Die Performance findet im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung des Kunstvereins (19.00 Uhr) statt und ist kostenlos zugänglich. Sie ist Teil des vielfältigen Veranstaltungsprogramms des Kunstvereins Binningen, einem Engagement, das zur Kunst- und Kulturförderung in Binningen und in der Region beiträgt.

www.kunstvereinbinningen.ch